

Frischzellenkur für meinen 2017er Hacki

Beitrag von „All the pugs!“ vom 24. Mai 2021, 11:30

[Zitat von bluebyte](#)

Als Software zum Aufnehmen (DAW = Digital Audio Workstation) eignet sich Garageband von Apple

Danke Dir. Das nutze ich gerade aber genau das finde ich ziemlich träge. Reaper habe ich mir vorhin schon runtergeladen und überlege mir, mal Studio One zu testen - das sieht irgendwie vertrauter aus. Aber naja, meine letzten Erfahrungen zum Thema Home recording sind älter als 20 Jahre 😄 Damals noch ganz fleissig Taschengeld gespart für Cubase 😊

[Zitat von Wolfe](#)

ich möchte nur eben sagen, dass es mich freut, dass der Hackintosh drei Jahre lang gut funktioniert hat.

Falls ein Umstieg auf OpenCore notwendig sein sollte: er sieht schwieriger aus, als er ist. Als Anfänger brauchte ich etwa zwei Stunden, bis ich wusste, was ich da tun musste.

Danke, das ist sehr beruhigend zu wissen. Bin noch auf 10.15 weil ich noch keine Zeit hatte, mich in OC einzulesen. Genau genommen funktioniert der Hacki schon 4 Jahre unverändert toll. Außer RAM upgrade und ner neuen Graka habe ich nichts dran gemacht, der läuft einfach.

Hab mir irgendwann ein neues Macbook Pro mit i7 gekauft, das ist ne lahme Krücke.

[Zitat von g-force](#)

Voraussetzung ist aber neben einer vernünftigen Soundkarte (auch ich habe lange eine Focusrite 6i6 genutzt) auch eine schnelle Festplatte - eine olle HDD geht garnicht.

Oh. Ich muss dumm nachfragen, aber hat die Ausgabe bei der Soundkarte auch was mit der Performance zu tun oder ist es nur die Eingabe? Ich nutze nämlich die Onboard Soundkarte vom Mobo für die Ausgabe... Sorry, ich bin da echt ein Noob.